

Also drängt er, also klimmt er,  
Läßt nicht ab vom heil'gen Drang.  
Was er so von je gesucht  
Mit des Herzens tiefstem Sehnen,  
Sucht er noch im Todesschweiß,  
Suchet — ach! und findet's nimmer.  
Ob er's deutlicher auch faßt,  
Ob es mählich ihm auch wachse,  
Kann er's doch erschöpfen nie,

Kann es nicht im Geist vollenden.  
Da erdröhnt der letzte Schlag  
Von des Todes Eisenhammer,  
Bricht den Erdenleib entzwei,  
Deckt mit Todesnacht das Auge.  
Aber mächtig tönet ihm  
Aus dem Himmelsraum entgegen,  
Was er sehnd hier gesucht:  
Welterlösung, Weltverklärung.«

*Alexander Ritter.*

---

Einlaß 7 Uhr. — Anfang des Konzerts 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

---

14. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 25. Januar 1917.

Concerto grosso Nr. 8 von CORELLI. Klavierkonzert (Es dur, Köchels Verzeichnis Nr. 482)  
von MOZART. Capriccio über die Abreise seines geliebten Bruders für Cembalo von BACH.  
Symphonie (Es dur, Köchels Verzeichnis Nr. 184) von MOZART.  
Klavier und Cembalo: *Wanda Landowska.*

---

**Weitere Kammermusik-Aufführungen im Gewandhause.**

**V. Sonntag, den 11. Februar.**

Drei Streichquartette:

**Krehl**, A dur Op. 17.

**Weismann**, Phantastischer Reigen Op. 50.

**Arnold Mendelssohn**, D dur Op. 67.

**VI. Sonntag, den 11. März.**

**Schubert**, Streichquartett A moll Op. 29.  
Gesang.

**Dvořák**, Streichquintett Es dur Op. 97.  
Gesang.

**Die Gewandhaus-Konzertdirektion.**

---

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.